

FRANZ XAVER NIEMETSCHKE AN ANTON GEORG BRAUNHOFER IN WIEN
PRAG 17. APRIL 1820

Empfehlungsschreiben für Franz Xaver Wolfgang Mozart

An Sr Wohl. den H. MD. und Profess.
Braunhofer.

5 Liebster Freund

In der Eile des gestrigen Schreibens habe ich vergessen, Ihnen den jüngern *Mozart* anzuempfehlen. ¹ Es ist der kleine, Wolfgang. Er hat hier in einem Konzerte ² auf dem Fortepiano sehr gefallen. So wohl im Spiele, als der Komposition. Daß wir ihn sehr lieb
10 gewonnen haben, hat nicht Erinnerung aus frühern Zeiten ³ allein, sondern sein anspruchsloses, bescheidenes Betragen bewirkt. Sagen Sie ihm – daß Hummel am Samstag den Saal halbleer hatte, und nicht so viel Beyfall erhielt, als Mozart; besonders mißfiel sein Concert, nur in der Fantasie gefiel er. Dieß ist allgemeine Stimme der Kunstkenner. Mozarts Concert wird allgemein auch im Satze vorgezogen. Er soll bald
15 an Bayer und uns schreiben. – Helfen Sie ihm freundschaftlich ⁴; dieß bittet Ihr

Niemetschek

den 17^t April
1820

20

An Sr. Wohlg.
den H. MDokt. und Prof. Braunhofer

¹Franz Xaver Wolfgang Mozart befand sich seit Mai 1819 auf einer Konzertreise durch Europa. Er hatte Prag am 14. April 1820 verlassen.

²Das Konzert von Franz Xaver Wolfgang Mozart in Prag hatte am 6. April 1820 im Redoutensaal stattgefunden.

³Constanze Mozart hatte den vierjährigen Sohn Wolfgang für die Dauer ihrer Konzertreise durch Deutschland zwischen November 1795 und Mai 1796 bei Theresia Schnell, der zukünftigen Ehefrau von Franz Xaver Niemetschek, in Prag untergebracht.

⁴Franz Xaver Wolfgang Mozart erwähnt den Arzt Anton Georg Braunhofer, der aus Prag stammte, in seinem Reisetagebuch nicht.